

Datum: 20. September 2013

## Innenstadtring? Gefällt mir nicht!

Christophe Braun

**Auf Facebook wird heftig über die neue Verkehrsführung in der Innenstadt diskutiert, die SPD-Fraktion spricht von "Verkehrschao". Die Stadt bittet angesichts der fortlaufenden Markierungsarbeiten um Geduld.**



Seit Montag laufen die Markierungsarbeiten für den Innenstadtring. TV-Foto: Uwe Hentschel  
Bitburg. Die seit Montag laufenden Markierungsarbeiten für den Innenstadtring haben teils heftige Diskussionen ausgelöst.

Besonders im Netz, auf der Facebook-Seite "Innenstadtring - Nein danke!", verschaffen viele Menschen ihrem Ärger Luft. Nicht einmal 24 Stunden nach Erstellung verzeichnete die Seite am Freitagmittag bereits 1 300 "Likes", also Sympathiebekundungen. Eine beachtliche Zahl, wohnen in Bitburg doch insgesamt nur 13 000 Menschen.

Die Nutzer kritisieren verschiedene Aspekte des Rings: Die Verkehrsführung sei gegenwärtig "ziemlich unübersichtlich und total unsicher, weil jeder fährt, wie er will", schreibt eine Nutzerin. Ein Kommentator räumt zwar ein, dass der Verkehrsfluss verbessert werde, kritisiert aber die längeren Fahrwege, die viele Bitburger künftig inkaufnehmen müssten. Ein weiterer Nutzer befürchtet, dass die Einzelhändler in der Innenstadt durch die neue Verkehrsführung isoliert werden könnten. Für einen anderen Kommentator stehen die Kosten des Projekts im Vordergrund: "Das spärlich vorhandene Geld könnte man definitiv sinnvoller verwenden", schreibt er. Den Tenor der Kritiker fasst ein knapper Beitrag zusammen: "Es war gut so, wie es war."

### Kritik auch von der SPD

Den Kritikern stellen sich auf Facebook vereinzelt auch Befürworter entgegen. Ihr Argument: Ehe der Ring nicht vollständig eingerichtet sei, könne man die neue Verkehrsführung nicht abschließend beurteilen.

Jenseits des Netzes übt die SPD-Stadtratsfraktion Kritik am Ring. Die Sozialdemokraten hatten das Projekt von Anfang an abgelehnt. "Seit einer Woche wird verzweifelt versucht, stückweise den Innenstadt(nürburg)ring zu installieren", heißt es spöttisch in einer Pressemitteilung vom Freitag.

Die Stadt bittet derweil um Geduld. Ehe der Ring vollständig eingerichtet sei, könne man das Konzept nicht beurteilen, betont Sachbearbeiter Bertold Steffes. Er bedaure die "unruhige Situation" in den ersten Tagen - und betont, dass die Entscheidung für den Ring im Stadtrat eindeutig ausgefallen sei. Die gegenwärtigen Probleme leugnet Steffes aber nicht: "Wenn wir in sechs oder acht Wochen immer noch das gleiche Chaos haben, werden wir bestimmt kein Jahr abwarten, ehe wir das nochmal angehen", so der Planer.

Leser-Aufruf: Wie finden Sie die neue Verkehrsführung in der Innenstadt? Teilen Sie uns bitte kurz Ihre Meinung in zwei, drei Sätzen mit, an [eifel@volksfreund.de](mailto:eifel@volksfreund.de)

### Extra

Der Innenstadtring wird als **Einbahnstraße** um das Stadtzentrum führen: vom Borenweg über Denkmalstraße, Glockenhäuschen, Dauner Straße, Römermauer, Am Markt und Karenweg. In dieser Reihenfolge werden die Abschnitte seit Montag markiert. Wo die Arbeiten abgeschlossen sind, gilt die neue Verkehrsregelung. Insgesamt sollen die Markierungsarbeiten bis Ende nächster Woche abgeschlossen werden. Das Projekt wurde seit Jahren diskutiert. Während Befürworter eine verbesserte Verkehrsführung erwarten, befürchten Kritiker das Gegenteil.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten